



**PRESSEMITTEILUNG**  
Gstaad, 14. November 2013  
zur sofortigen Freigabe

**ELEVATION 1049, BETWEEN HEAVEN AND HELL**  
**ORTSSPEZIFISCHE WERKE IN UND UM GSTAAD, SCHWEIZ**  
Zu sehen vom 27. Januar bis 8. März 2014

**Elevation 1049** eröffnet eine Reihe von ortsspezifischen Kunstausstellungen, angeregt und bestimmt durch die Gegebenheiten von Raum und Zeit. *Elevation 1049* findet von Ende Januar bis anfangs März 2014 in Gstaad und der umliegenden Bergwelt statt und wird für das Publikum frei zugänglich sein. Kuratiert von **Neville Wakefield** und **Olympia Scarry** und produziert von der **LUMA& Stiftung**, zeigt *Elevation 1049* ausnahmslos Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus der Schweiz. Wie der Titel nahelegt, stehen die Arbeiten mehrheitlich im Freien und greifen die Landschaft auf, in die sie eingebettet sind. Mitten im Winter tauscht *Elevation 1049* den begrenzten, weissen Ausstellungsraum gegen die weitläufige Kulisse der schneebedeckten Alpenlandschaft ein. Die Höhenlage wird hier zum Mass der Differenz, wobei jedes Werk auf seine eigene Weise die Trennung von Erde und Himmel, die Grenze zwischen Hölle und Paradies markiert. Den Konturen des Unterschwelligen und des höheren Strebens folgend, zeichnet *Elevation 1049* eine Landkarte dieses Territoriums.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: **John Armleder, Alexandra Bachzetsis, Olaf Breuning, Valentin Carron, Claudia Comte, Urs Fischer, Peter Fischli / David Weiss, Sylvie Fleury, Bernhard Heggin / Tina Braegger, Thomas Hirschhorn, Gianni Jetzer, Christian Marclay, Mia Marfurt, Olivier Mosset, Gianni Motti, Mai-Thu Perret, Pipilotti Rist, Ugo Rondinone, Pamela Rosenkranz, Kilian Rüthemann, Olympia Scarry, Roman Signer, Tobias Spichtig, Not Vital, Hannah Weinberger**

Gstaad erreichte in den 60-er Jahren Weltruhm, als es vom TIME MAGAZINE als «The Place» gekürt worden ist. Die ausserordentliche Attraktivität von Ort und Landschaft zog zahlreiche Persönlichkeiten aus der Kreativszene an, darunter Schauspielerinnen und Regisseure wie Elizabeth Taylor und Roman Polanski, Musiker wie Yehudi Menuhin und Künstler wie Balthus oder den Kinderbuchillustrator Richard Scarry. Zwar findet in Gstaad das renommierte Menuhin-Festival statt, eine öffentliche Plattform für bildende Künste hat jedoch, im Gegensatz zu anderen Resorts wie St. Moritz, bislang gefehlt. *Elevation 1049* will den Dialog zwischen Kulturschaffenden und der Region wiederbeleben. Gleichzeitig soll in und um diesen einzigartigen Ort Gstaad eine Auswahl der besten zeitgenössischen Schweizer Kunst präsentiert und eine möglichst breite, interessierte Öffentlichkeit davon angesprochen werden.

In den letzten zwanzig Jahren erlebte die Schweizer Kunstszene erstmals seit *Dada* einen unvergleichlichen Aufschwung. Unter den führenden hundert zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern finden sich regelmässig fünf bis zehn aus der Schweiz – ebenso viele wie aus Frankreich, Spanien und Italien zusammen. Doch während *Dada* auf die Stadt Zürich fokussiert war, lebt und arbeitet die heutige Generation oft oder sogar meist ausserhalb der Schweiz. *Elevation 1049* zeigt während der Wintermonate erstmals eine umfassende Gruppenausstellung ortsspezifischer Arbeiten von ausschliesslich Schweizer Künstlerinnen und Künstler in ihrem Herkunftsland.

Die Ausstellung ist als Entdeckungsreise konzipiert: Gstaad wird durch die Künstlerinnen und Künstler, die Kunst durch Gstaad erfahren. Die speziell für *Elevation 1049* in Auftrag gegebenen und gestalteten Werke sind auf verschiedene Standorte verteilt. Manche stehen gut sichtbar und zugänglich im Ortszentrum, bei der Eisbahn, am Bahnhof, an der Dorfpromenade oder in der näheren Umgebung. Andere fordern die Besucher mehr heraus, etwa zu einer Fahrt auf die Wispile, zu einem Ausflug an den Flughafen von Saanen oder in entlegene Alphütten. Neben den Auftragswerken gehören mehrere kleinere Ausstellungen, Performances und Events zum Programm. Eine Website dient als Katalog und Führer und erlaubt den Besuchern erste Einblicke in die Ausstellung. Wer die Reise nach Gstaad nicht antreten kann, kann sich so einen Eindruck von diesem besonderen Projekt verschaffen



**PRESSEMITTEILUNG**  
Gstaad, 14. November 2013  
zur sofortigen Freigabe

Kuratiert von **Neville Wakefield** und **Olympia Scarry**. Eine Produktion der **LUMA& Stiftung**.

Ein besonderer Dank gilt dem Beirat von *Elevation 1049*:

**Sam Keller** (Direktor Fondation Beyeler, Riehen),

**Beatrix Ruf** (Direktorin Kunsthalle Zürich)

**Hans Ulrich Obrist** (Co-Direktor, Serpentine Gallery, London)

Ort: Die Werke werden an unterschiedlichen Orten in und um **Gstaad** präsentiert.

Weitere Informationen dazu werden in Kürze auf der Website bekannt gegeben: [www.elevation1049.org](http://www.elevation1049.org)

Ausstellungsdauer: 27. Januar – 8. März 2014

**Eintritt: frei**

**Olympia Scarry** ist Schweizer Künstlerin und lebt in New York. In ihrer Arbeit beschreibt sie mentale und physische Landschaften durch Aufzeichnung mittels Lügendetektor, Interaktionen mit Tieren und menschliche Reaktionen auf extreme oder heikle Situationen. Ihre Grosseltern lebten in Gstaad; ihr Grossvater war der bekannte Kinderbuchillustrator Richard Scarry.

**Neville Wakefield** ist Schriftsteller und Kurator und lebt in New York. Seine letzte Ausstellung in der Schweiz war *Matthew Barney: Prayer Sheet with the Wound and the Nail* im Schaulager in Basel.

Für die Produktion von *Elevation 1049* zuständig ist der in Basel lebende **Marc Bättig**. Zu seinen letzten Projekten gehören *Doug Aitken: Altered Earth and To the Moon via the Beach* im Auftrag der LUMA Stiftung in Arles, Frankreich; *Jeff Koons: Split Rocker*; im Auftrag der Fondation Beyeler in Basel/Riehen und *Parcours* im Rahmen der Art Basel.

Die **LUMA& Stiftung** wurde 2010 von **Maja Hoffmann** in Gstaad gegründet und arbeitet eng mit der LUMA Stiftung zusammen. Die LUMA& Stiftung fungiert als Produzent und Hauptförderer vom *Elevation 1049*.

Die gemeinnützige LUMA Stiftung unterstützt unabhängige Künstler und Pioniere ebenso wie internationale Institutionen, die auf den Gebieten Kunst und Fotografie, Verlagswesen, Dokumentarfilm und Multimedia tätig sind. Die von Maja Hoffmann ins Leben gerufene Stiftung fördert anspruchsvolle künstlerische Projekte und verbindet ein besonderes Interesse an Umweltthemen, Menschenrechten, Bildung und Kultur im weitesten Sinne.

Das derzeitige Hauptanliegen der LUMA Stiftung ist, mit dem *Parc des Ateliers* in Arles (Frankreich) einen experimentellen Kulturkomplex zu schaffen, welcher der Produktion von Ausstellungen und Ideen gewidmet ist und zusammen mit dem Architekten Frank Gehry entwickelt wird. Dieses ambitionierte Projekt soll ein interdisziplinäres Zentrum für die Produktion von Ausstellungen, Forschung, Bildung und Archiven umfassen und wird von einer wachsenden Zahl von öffentlichen und privaten Partnerschaften unterstützt.

Mit Institutionen wie dem *New Museum of Contemporary Art* (New York), *CCS Bard College* (Annandale-on-Hudson, New York), *Serpentine Gallery* und *Tate Modern* (London), der *Kunsthalle Zürich* und dem *Fotomuseum Winterthur* (Schweiz) sowie Kunst-Festivals und Biennalen weltweit arbeitet die LUMA Stiftung langfristig zusammen.

#### **Medienkontakte:**

Internationale Presse

**Adam Abdalla**, Nadine Johnson & Associates, [adam@nadinejohnson.com](mailto:adam@nadinejohnson.com)

**Christina Caputo**, Nadine Johnson & Associates, [christina@nadinejohnson.com](mailto:christina@nadinejohnson.com)

+1 212 228-5555

Nationale Presse (Schweiz)

**Matylda Walczak**, [matylda.walczak@elevation1049.org](mailto:matylda.walczak@elevation1049.org)

+41 (0)61 322 45 00